Neuigkeit | Chancengleichheit

Wissenschaftliche Qualifikationsstellen für Absolventinnen

Das Land Berlin und die HWR Berlin setzen sich für eine gezielte Frauenförderung von exzellenten Forscherinnen ein. HAW-Absolventinnen können sich jetzt wieder auf Qualifikationsstellen bewerben.

06.05.2022

Das Berliner ChancengleichheitsProgramm (BCP) verbindet in besonderer Weise die Förderung der beruflichen Qualifizierung von Wissenschaftlerinnen und die Verstetigung weiblicher wissenschaftlicher Laufbahnen mit Maßnahmen zum Abbau struktureller Barrieren für die Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen. Es zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Repräsentanz von Frauen auf allen wissenschaftlichen Qualifikationsstufen sowie in Führungspositionen und auf die Verankerung von Gender-Aspekten in Forschung und Lehre.

Über das BCP 2021 – 2026 sind nun erneut Qualifikationsstellen für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen zu vergeben.

Wissenschaftliche Qualifikationsstellen für Berliner HAW-Absolventinnen zu vergeben

Berliner Absolventinnen von Hochschulen für Angewandte Wissenschaften sollen bei der Vorbereitung und Erstellung einer Dissertation an einer Universität gefördert werden. Die Stellen dienen der Unterstützung von besonders begabten Absolventinnen, die im Studium die Neigung zur verstärkten wissenschaftlichen Arbeit entdecken bzw. nun erst den Mut dazu entwickelt haben. Vergeben werden insgesamt noch drei EG 13-Stellen pro Jahr mit 66% Arbeitszeit (inkl. Lehraufgaben) für herausragende HAW-Absolventinnen mit Studienabschlüssen, deren Fächer an der HWR Berlin vertreten sind. Die Stellen werden analog zu den Bedingungen für wissenschaftliche Qualifikationsstellen an der HWR Berlin vergeben. Eine Bewerbung ist nur über eine betreuende Professorin oder einen betreuenden Professor der HWR Berlin möglich. Vorab wird eine Beratung bei der hauptberuflichen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Viola Philipp empfohlen. Angesprochen sind alle Fachgebiete, die an der HWR Berlin gelehrt werden. Der Abschluss kann an der HWR Berlin oder einer anderen HAW erlangt worden sein.

Bewerbungen und weitere Informationen

Absolventinnen, die Interesse an einer Förderung ihrer Promotion haben, erhalten weitere Informationen zum Ablauf der Bewerbung bei der zentralen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der HWR Berlin, Viola Philipp: viola.philipp(at)hwr-berlin.de

Hintergrund: Erfolgreiche Promotionsförderung seit 2001

Im Jahr 2001 wurde an der HWR Berlin aus Mitteln des BCP erstmalig ein HWRStipendienProgramm zur Vorbereitung und Erstellung von Dissertationen für Absolventinnen von Hochschulen für Angewandte Wissenschaften eingeführt. Seit 2016 wird dies auf Basis von Promotionsstellen fortgeführt.

Ziel der Promotionsstellen ist es, HAW-Absolventinnen finanziell und inhaltlich zu unterstützen, um strukturelle Hemmnisse auf dem Weg einer wissenschaftlichen Karriere überwinden zu können.

Die HWR Berlin konnte gute Erfolge mit ihrem bisherigen Promotionsförderprogramm erzielen. Seit 2001 konnten durch Stipendien und Qualifikationsstellen 44 Promotionsvorhaben von HAW-Absolventinnen durch BCP und HWR Berlin gefördert werden. Von mehr als der Hälfte aller Frauen, die bisher gefördert wurden, liegen abgeschlossene Promotionen vor. Sie arbeiten als Wissenschaftlerinnen in Forschungsprojekten, als wissenschaftliche Mitarbeiterinnen an Hochschulen und als Vertretungsprofessorinnen; zehn von ihnen erhielten Professuren an einer Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Berlin bzw. der Bundesrepublik Deutschland.

Langfristig ergibt sich dabei somit auch ein eigenes Rekrutierungspotential für HAW-Professorinnen.

Das könnte Sie auch interessieren:

- Berliner ChancengleichheitsProgramm (BCP)
- Zentrale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte